

Krischke hofft auf mehr Geld fürs Tierheim

Wolfratshausen – Der Tierschutzverein und damit das Geltinger Josefa-Burger-Tierheim erhält wie berichtet mehr Geld von der Stadt Wolfratshausen. Der Stadtrat hatte einem Antrag der Fraktion der Bürgervereinigung Wolfratshausen (BVW), die Unterstützung von 25 auf 50 Cent pro Einwohner zu erhöhen, einhellig zugestimmt. BVW-Rätin Dr. Ulrike Krischke hofft, dass Wolfratshausen eine Vorbildfunktion einnehmen kann und andere Kommunen sich dazu entschließen, die Unterstützung der Einrichtung zu erhöhen. „Das Tierheim schreibt tiefrote Zahlen“, erläuterte Krischke vor kurzem in der Monatsversammlung. „Der Einrichtung droht die Schließung.“ Bislang sei das Tierheim über Erbschaften und den Verkauf des Grundstücks finanziert worden. „Spätestens 2017 ist das aber nicht mehr möglich“, so Krischke. Zur Schließung dürfe es aber keinesfalls kommen. „Wir wollen die Existenz des Tierheims nicht aufs Spiel setzen.“ Für die Stadt sei die beschlossene Unterstützung machbar: „Bei unserem Haushaltsvolumen sind 9000 Euro jährlich nicht die Welt.“

dst